

Kauffrau/Kaufmann - Detailinformationen

Eidg. Fähigkeitszeugnis/KV-Abschluss

Zielsetzung

Der Beruf des/der kaufmännischen Angestellten hat sich in den vergangenen Jahren markant verändert. Computer beherrschen den Alltag, und die Kommunikation zwischen den Geschäftspartnern nimmt eine führende Stellung ein. Die Arbeitsabläufe sind mit der weltweiten Vernetzung komplexer geworden. Um in diesem anspruchsvollen Beruf heute und morgen bestehen zu können, müssen die Kaufleute über Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen verfügen.

Fachkompetenz

Fachliches Wissen und Können, um im kaufmännischen Berufsfeld produktiv tätig zu sein

Methodenkompetenz

Die Fähigkeit sich Wissen und Können anzueignen und anzuwenden

Sozialkompetenz

Verantwortungsvolles Umgehen mit sich und der Umwelt

Die kaufmännische Ausbildung realisiert zwei Bildungsziele

1. Die angehenden Kaufleute lernen das selbstständige Arbeiten, das heisst:

- sie übernehmen Verantwortung am Arbeitsplatz
- sie gewinnen Selbstsicherheit
- sie stehen auf eigenen Füßen

2. Sie lernen lebenslanges Lernen mit Hilfe von systematischem Vorgehen. Die jungen Menschen werden bereits während ihrer Ausbildungszeit mit den Problemen, Chancen und Risiken ihres Praktikumsbetriebes konfrontiert, sei dies im Bereich Handel oder Hotel.

Die neue Ausbildung sensibilisiert die jungen Kaufleute für die Komplexität der Arbeitsprozesse und fördert das vernetzte Denken. Die betriebliche Ausbildung wird gewichtet indem Arbeits- und Lernsituationen sowie Prozess-Einheiten durchgeführt und benotet werden.

Arbeits- und Lernsituationen

Bewertung von Leistungen und Verhalten am Arbeitsplatz

Prozess-Einheiten

Betriebliche Abläufe

B-Profil, Basisausbildung

Absolventen des B-Profiles beherrschen kaufmännische Aufgaben mit mehrheitlich ausführendem Charakter. Sie verstehen sich als Dienstleister gegenüber Mitarbeitern und Kunden. Sie sollen nach dem Abschluss in der Lage sein, selbstständig administrative Arbeiten im Berufsalltag zu erledigen.

- starke Gewichtung der deutschen Sprache
- starke Gewichtung des Fachbereichs Information, Kommunikation, Administration
- Ausbildung in einer Fremdsprache

E- Profil, erweiterte Grundbildung

Absolventen des E-Profiles erledigen Aufgaben, die einen hohen Grad an Selbstständigkeit erfordern. Sie verfügen über gute Kenntnisse in Französisch und Englisch (internationale Sprachdiplome).

- starke Gewichtung der Sprachkompetenz, d.h. zweite Landessprache und eine weitere Fremdsprache
- umfassende Ausbildung im Lernbereich Wirtschaft und Gesellschaft inkl. Rechnungswesen

Strukturierung der Fachbereiche

Fächer

W+G=Wirtschaft und Gesellschaft

- Rechnungswesen (doppelte Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen)
- Rechtskunde
- Betriebskunde
- Volkswirtschaftslehre
- Staatskunde

IKA=Informatik, Kommunikation, Administration

- Tastaturschreiben/Textverarbeitung
- Informatik
- Bürokommunikation
- Deutsche Geschäftskorrespondenz

Sprachfächer

- Deutsch
- Französisch
- Englisch

Internationale Sprachdiplome in Englisch und Französisch

Fachübergreifender Unterricht

Praxisorientiertes Lernen in fächerverbindenden Projekten

Aufgabenstunden

Pro Woche sind 2 Aufgabenstunden im Stundenplan integriert. Diese werden von einem Lehrer/einer Lehrerin betreut.

Praktikum

Das Praktikum findet im 2. Ausbildungsjahr statt und wird durch die Schule vermittelt. Die Schule betreut die Schüler und Schülerinnen sowohl im fachlichen wie auch im betrieblichen Bereich. Im Praktikum erhalten sie einen Lohn, der ungefähr dem Ansatz für das 2. bis 3. Lehrjahr der kaufmännischen Lehre entspricht.

Dauer und Abschluss

3 Jahre, wovon 1 Jahr Praktikum

Abschluss

Der Lehrabschluss in den einzelnen Fächern erfolgt **gestaffelt**. Das Fach IKA (Information, Kommunikation, Administration) wird bereits nach dem 1. Ausbildungsjahr abgeschlossen. Im Laufe des 3. Ausbildungsjahres wird im Januar Französisch, im März Englisch abgeschlossen, so dass am Schluss nur noch die schulischen Prüfungen W+G (Wirtschaft + Gesellschaft) und Deutsch abgelegt werden müssen.

Die Schüler und Schülerinnen legen ihre Abschlussprüfung an unserer Schule ab. Sie werden durch die Lehrer geprüft, die sie unterrichtet haben. Die Zeugnisnoten werden als Erfahrungsnoten mit den Lehrabschluss-Prüfungsnoten verrechnet.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Inhaber des Eidg. Fähigkeitszeugnisses haben Zugang zur **Berufsmaturitätsschule (BM II)**. Mit einem Zeugnisdurchschnitt von 4,8 (D, F, E, W+G zählt doppelt) im 5. Semester ist der Übertritt für unsere Schüler **prüfungsfrei** möglich. Der Besuch der BMII ist **kostenfrei**. Diese kann als Vollzeit- oder Teilzeit-Weiterbildung absolviert werden. Ebenso steht der Besuch der Berner Fachhochschule Wirtschaft und Verwaltung, Höherer Eidg. Fachprüfungen und Berufsprüfungen und Verbandsprüfungen offen.

Eintrittsdaten

August

Der Eintritt nach Kursbeginn ist möglich, wenn Vorkenntnisse bestehen. Es können auch Schüler und Schülerinnen in das 2. oder 3. Semester aufgenommen werden, wenn die erforderlichen Vorkenntnisse nachgewiesen werden (abgebrochene KV-Lehre, Besuch einer anderen Handelsschule).

Für Realschüler direkt aus der Realschule wird vorgängig das 10. Schuljahr empfohlen.

Anmeldung

Nach der Anmeldung wird der Platz definitiv reserviert und bestätigt. Wünschen Sie weitere Informationen, so bitten wir Sie, anzurufen oder eine persönliche Besprechung zu vereinbaren.

Schulgeld

siehe Ausbildungskosten auf unserer Homepage